

Raumnutzungskonzept des Fan-Projektes Magdeburg für das Gebäude 2 des Kinder- und Jugendhauses „Magnet“ im Lemsdorfer Weg 23-25

Konzeptionelle Grundlagen

Die Angebote des „Sozialpädagogischen Fanprojektes Magdeburg – Mit Fans für Fans“ stehen allen Kindern und Jugendlichen stadtweit zur Verfügung. Eine besondere Zielgruppe stellen für das Fan-Projekt Jugendliche im Alter von 14 – 17 Jahren dar, welche in besonderen Lebenslagen (Schule, Ausbildung, juristische Fragen etc.) verstärkt begleitet werden. Die zu begleitenden Jugendlichen stammen sowohl aus Magdeburg als auch aus großen Teilen Sachsen-Anhalts. Das Fan-Projekt bildet somit einen zentralen und stadtteilübergreifenden Anlaufpunkt für die Zielgruppe und wirkt demnach über die Stadtgrenzen hinaus. Auch Fans, die nicht der Ultrabewegung oder Fan-Clubs zuzuordnen sind, nutzen das Fan-Projekt als Anlaufpunkt und Ort des (fan)kulturellen Austausches.

Die zielgruppenspezifischen Angebote spiegeln sich in der Arbeit in bzw. außerhalb des Fanhauses wider. Diese sind insbesondere:

- Offener Jugendtreff
- Projektangebote verschiedenen Themen
- Begleitung bei Heim- und Auswärtsspielen
- Fußballbezogene Themenabende
- Teilnahme an Anhörungen jugendlicher Fußballanhänger, die von Stadionverboten betroffen sind, zur Auswertung und Aufarbeitung von Grenzüberschreitungen
- Förderung und Unterstützung der kreativen Fußballkultur der jugendlichen Fußballanhänger als Alternative zu Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Lage und bauliche Ausgangssituation des Objektes

Die Lage des Objektes eignet sich hervorragend für die Nutzung durch das Fan-Projekt. Das Objekt liegt zentral in der Landeshauptstadt Magdeburg und ist verkehrstechnisch sowohl mit öffentlichen als auch mit privaten Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Das Objekt ist klar von der Umgebung abgegrenzt. Parkmöglichkeiten sind am Objekt selbst und in der näheren Umgebung kostenfrei vorhanden.

Das Objekt ist bau- und nutzungstechnisch in einem guten Zustand. Es bedarf aber einiger Umbaumaßnahmen, um es für das Fanprojekt nutzbar zu machen.

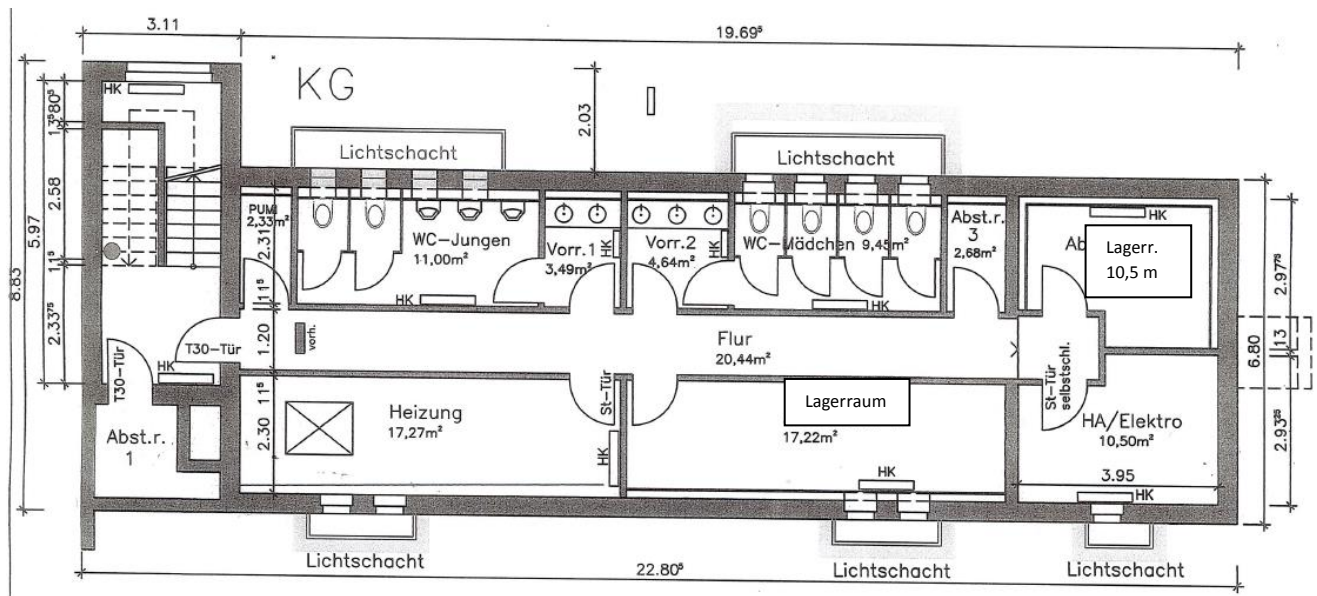
Frequentierung des Fanhauses

Das Fan-Projekt wird durchschnittlich von ca.25 bis 30 Personen besucht. Bei Sportturnieren, die außerhalb der Räumlichkeiten stattfinden, können auch mal über 100 Teilnehmer/-innen vor Ort sein.

Auf der Grundlage des vorliegenden Grundrisses ist folgende Raumnutzung geplant:

Kellergeschoss

(Abstellräume/Lagerräume, Sanitärbereich)



Lagerräume

Aufgrund des umfangreichen Materialbedarfes der Zielgruppe zur oben beschriebenen Umsetzung der eigenen Schaffenskreativität bedarf es ausgewiesene Lagerbereiche. Gelagert werden sollen: Tapeten, Farbeimer, Buchstabenschablonen, PVC- Rohre, wiederverwertbare Choreografie-Stilelemente, wie Blockfahnen und Schwenkfahnen in großer Anzahl, Festzeltgarnituren oder mobile technische Ausrüstungen.

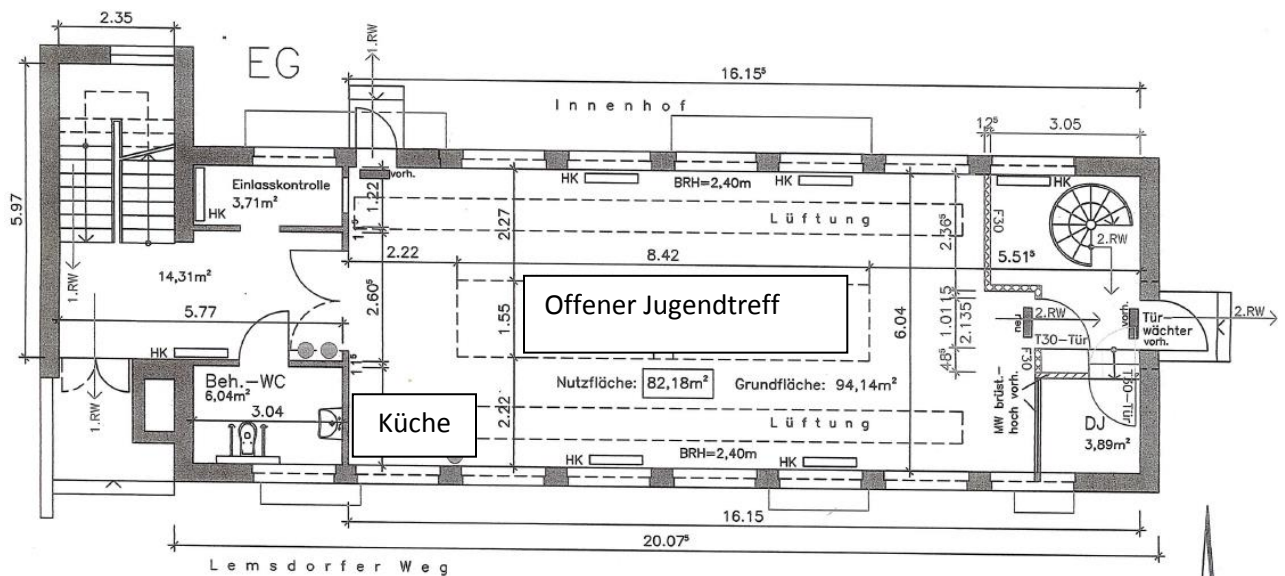
Sanitärbereich

Der Sanitärbereich soll neben der zwecküblichen Nutzung auch dazu dienen, benutzte Materialien und Werkzeuge zu säubern. Getrennte Sanitärbereiche für männliche und weibliche Besucher sind erforderlich.

Abstellräume

Abstellen von Reinigungs- und Putzmitteln sowie Haushaltsgeräten wie Besen, Staubsauger, Schneeschieber, Schubkarre, Eimer.

Erdgeschoss



Großraum

Offener Jugendtreff

Der Großraum im Erdgeschoss dient den Freizeitaktivitäten im offenen Bereich, wie Tischkicker, Billard, Darts, Spielkonsolen- und PC- Nutzung, Fernsehen, Gesellschaftsspiele und Nutzung der Bibliothek. Darüber hinaus sollen in diesem großen Aufenthaltsraum selbstorganisierte Gruppentreffen stattfinden, sich Fans generationsübergreifend treffen und die Zielgruppe die Möglichkeit haben, ihre Aktivitäten rund um das Fußballerlebnis in Eigeninitiative vorzubereiten und auszuwerten.

Ein zentrales Anliegen der Zielgruppe des Fanprojektes besteht darin, Choreografien anzufertigen, diese im Stadion zu präsentieren und die eigene Kreativität und Fußballleidenschaft zum Ausdruck zu bringen.

Zum Anfertigen der Choreografien bedarf es umfangreicher Maßnahmen zur Vorbereitung. Diese können zu großen Teilen im Großraum im Erdgeschoss sichergestellt werden.

Zudem soll der Hauptraum dazu dienen, mithilfe von Bastel- und Handwerksworkshops über den Fußballzusammenhang hinaus, handwerkliches Geschick jugendlicher Fußballfans zu fördern.

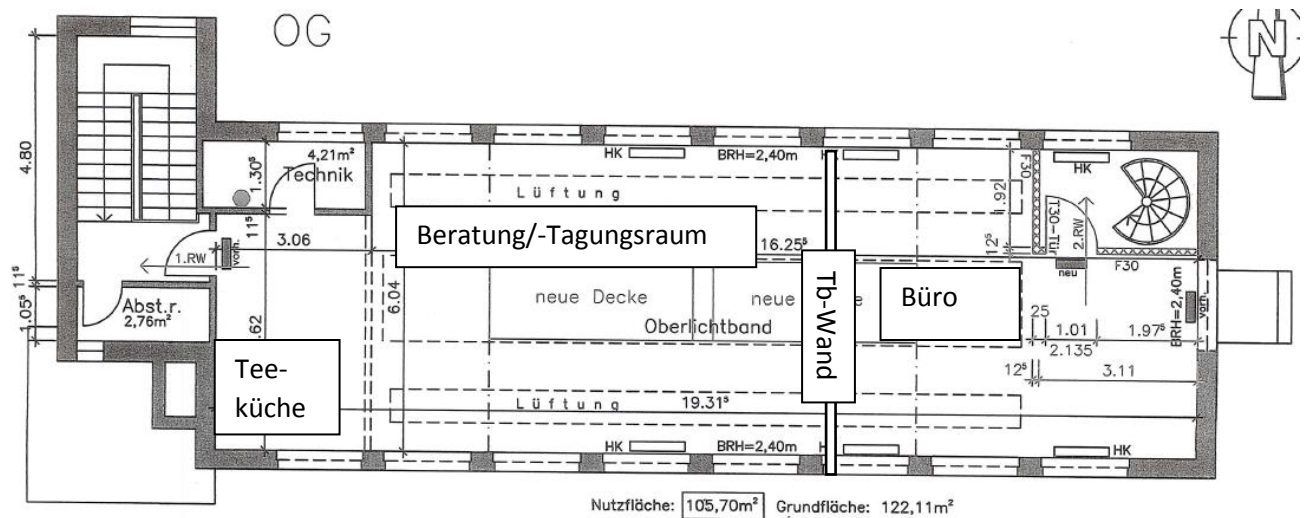
Darüber hinaus soll der Hauptraum für Bildungs- und Unterhaltungsveranstaltungen genutzt werden, wie zum Beispiel:

- Buchlesungen und Vorträge
- Film-, Foto- und Theaterpräsentationen
- Fanabende mit dem Bezugsverein 1. FC Magdeburg
- Nutzertreffen von sozialen Netzwerken und Internetforen
- Spiel-, Spaß- und Geselligkeitsveranstaltungen
- Public Viewing von Film- und Sportveranstaltungen
- Podiumsdiskussionen zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten und Themen, die die jugendlichen Fans bewegen.

Küche

Wie im jetzigen Objekt am Klaus Miesner Platz 4 benötigt das Fanprojekt auch am neuen Standort genügend Raumkapazitäten zur Umsetzung der im Konzept verankerten Maßnahmen zur gesunden und ausgewogenen Ernährung. Hierzu zählen „Fans kochen für Fans“, themenspezifische Kochabenden im Rahmen von Bildungsveranstaltungen und internationalen Fußballspielen, „Spieltagsfrühstück – Vitamine statt Alkohol“, praktische Ernährungsberatung und individuelle Zubereitung von Mahlzeiten nach Schule und Ausbildung. Eine solche Küche ist im Erdgeschoss des Objektes bereits eingerichtet und muss nur um einen Elektroherd erweitert werden (Bereitstellung aus dem alten Objekt an der Hermann-Gieseler-Halle). Der Einbau eines Fettabscheiders ist notwendig.

Obergeschoss



Büro

Durch den Einbau einer Trockenbauwand im Obergeschoss werden ein Großraumbüro und ein separater Besprechungs- und Tagungsraum geschaffen. Dies dient der optimalen Teamarbeit der Kollegen und schafft einen besseren Zugang zur Zielgruppe. Konkret sind vorgesehen:

- Arbeitsplätze für Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten (zwei Mitarbeiter) zur Absicherung des Projektes und ein bis zwei Arbeitsplätze für Praktikanten
- Unterbringung von Büro- und Medientechnik
- Umfangreiche Sitzgelegenheiten für Einzel- und Gruppenbesuche zur Kurzintervention und Auftragsklärung

Beratungs- und Tagungsraum, inkl. Teeküche

Der durch den Einbau der Trockenbauwand geschaffene zweite Raum im Obergeschoss dient als Beratungs- und Tagungsraum. Im Einzelnen:

- Beratungsraum für Einzelfallhilfen, Gruppen-, Partner- und Familiengespräche, Rechtsberatung durch externe Partner
- Lernunterstützung - „Fans helfen Fans“.

- Netzwerktreffen mit anderen Jugendeinrichtungen der Stadt Magdeburg, turnusmäßige Treffen des Fanprojekt- Beirates, Treffen der Bundesarbeitsgemeinschaft Ost
- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Workshops

Außenanlagen

Die Außenanlagen und die damit verbundenen Möglichkeiten der sportlichen Betätigung, wie Fußball, Volleyball oder Tischtennis eignen sich bestens für die Arbeit mit der Zielgruppe des Fanprojektes. Eine gemeinsame Nutzung mit dem KJH „Magnet“ ist vorgesehen.